



Öl in die Wunden gießen

Lukas 10,33-34

*Dann kam ein Mann aus Samarien,
der auf der Reise war.*

*Als er ihn sah, hatte er Mitleid,
ging zu ihm hin,
goss Öl und Wein auf seine Wunden
und verband sie.*



Bedeutung – Erklärung

Öl galt als Heilmittel zur Behandlung einer verletzten Stelle. Hippokrates empfiehlt Wein und Öl auf die Wunden zu gießen. Öl und Wein waren in der Antike ein gängiges Heilmittel zur Wundreinigung und Schmerzlinderung.

Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter hält Jesus den Jüngern einen Mann aus Samarien als Vorbild vor Augen, obwohl die Samariter bei den Juden nicht geachtet waren.

Auf die Frage, wer sich dem von den Räubern Überfallenen als Nächster erwiesen hat, antwortet der Gesetzeslehrer, der wissen wollte, wer sein Nächster sei: „Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.“ Da sagte Jesus zu ihm: „Dann geh und handle genauso!“